

PFÄFFSTÄTTER NACHRICHTEN



April, Mai, Juni

Folge 2/2010

31. Jahrgang



Amliche Mitteilung. Postentgelt bar bezahlt.

*Erscheinungsort Pfaffstätt, Verlagspostamt 5222 Munderfing
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeindeamt 5223 Pfaffstätt.
Druck Gemeinde Pfaffstätt
Homepage: www.pfaffstaett.eu e-mail: gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at
Te.: 07742/23 55 Fax: 07742/23 55-17*

Der Bürgermeister informiert



PERSONALWECHSEL

Im Gemeindeamt:

die Gemeindebedienstete Karoline Nothaft hat mit Wirkung 1. Mai 2010 ihr Arbeitsverhältnis zur Gemeinde Pfaffstätt gekündigt. In ihrer früheren Firma hat sie den von ihr gewünschten Posten als Lohnverrechnerin angetreten. Ich wünsche ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute. Der Gemeindevorstand hat für sie

Frau Karin Gasperi und Frau Renate Holzmann



angestellt. Frau Karin Gasperi (gasperi@pfaffstaett.ooe.gv.at) ist Montag, Dienstag und Mittwoch am Gemeindeamt und Frau Renate Holzmann (holzmann@pfaffstaett.ooe.gv.at) ist Donnerstag und Freitag am Gemeindeamt beschäftigt. Gemeinsam kommen sie auf die 40 Wochenstunden, die auch Frau Nothaft beschäftigt war.

Im Kindergarten:

Susanne Makovicka hat am 12. April 2010 ihre Arbeit als Kindergartenleiterin niedergelegt und gekündigt. Wir bedauern diesen Schritt sehr, zumal Frau Makovicka bei Eltern, Kindern und Vorgesetzten sehr beliebt war. Der Gemeindevorstand hat Frau Michaela Winkelmeier-Wimmer zur neu-

en Kindergartenleiterin bestellt und den Dienstposten einer gruppenführenden Kindergärtnerin ausgeschrieben. In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde Frau Johanna Feichtenschlager aus Lohnsburg, Stelzen 68, als neue gruppenführende Kindergärtnerin angestellt.



Frau Feichtenschlager hat die Matura bei der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Ried mit Auszeichnung abgelegt. Vorgesehen war der Arbeitsbeginn mit 5. Juli 2010. Leider hat sich Frau Feichtenschlager in der

Schule bei der Sportausübung eine Wirbelsäulenverletzung zugezogen und kann daher erst mit September ihre Arbeit beginnen.

KOSTENLOSE MATURA FÜR ERWACHSENE!

Neustart im September 2010!

Das Linzer Abendgymnasium startet im September wieder mit zwei neuen Klassen. Der Schulbesuch ist kostenlos und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die Studierenden werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in bis zu 9 Semestern zur Matura geführt.

Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Nähere Informationen: www.abendgym.at bzw. Tel. 0732/772637-33

MÜLLTONNENAUSTAUSCH

Die Euro-Norm EN 840-1 schreibt vor, dass nur mehr genormte und mit Rädern versehene Abfallbehälter verkauft bzw. verwendet werden dürfen.

Die 90 l verzinkte Ringtonne entspricht nicht mehr den Richtlinien des Arbeitnehmerschutzgesetzes. Wesentliche Bedingungen der Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden nicht mehr erfüllt.



Der Bürgermeister informiert

Der Behälter muss in der Schüttung des Abfahrzeuges sicher aufgenommen werden können, ohne getragen oder von Hand gehoben zu werden.

Die restlichen zurzeit noch in Verwendung stehenden verzinkten Mülltonnen müssen daher so rasch wie möglich durch Kunststofftonnen ersetzt werden.

Diejenigen, die noch eine alte verzinkte 90 l Tonne besitzen, werden gebeten, diese so rasch wie möglich auszutauschen.

Die neue 90 l Kunststofftonne mit Rädern kann am Gemeindeamt jederzeit zu einem Preis von 25,- Euro (inkl. MWSt.) erworben werden.

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten): 46,93 %

Wahlberechtigte:	748
Abgegebene Stimmen (inkl. Wahlkarten):	351
Gültige Stimmen:	303
Ungültige Stimmen:	48

	Stimmen	%
Dr. H. Fischer	222	73,27 %
Dr. R. Gehring	21	6,93 %
B. Rosenkranz	60	19,80 %

ABÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES UND DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffstätt hat in seiner Sitzung am 24. Juni 2010 grundsätzlich beschlossen, dass das örtliche Entwicklungskonzept und der Flächennutzungsplan neu erstellt werden. Der Flächennutzungsplan ist auf einen Zeitraum von 5 Jahren und das örtliche Entwicklungskonzept auf einen Zeitraum von 10 Jahren ausgelegt. Grundeigentümer, die ein Grundstück besitzen, das zur Bebauung umgewidmet werden

soll, werden ersucht, Widmungswünsche bis spätestens 31. August 2010 dem Gemeindeamt schriftlich bekanntzugeben. Entsprechende Anträge und Formulare liegen am Gemeindeamt auf. Die Anträge auf Änderung des Flächennutzungsplanes und/oder örtlichen Entwicklungskonzeptes sind mit Bundesgebühren in Höhe von €13,20 zu verbuchen. Die Kosten für die Überarbeitung bzw. Neuerstellung des Flächennutzungsplanes übernimmt die Gemeinde. Außerdem weisen wir darauf hin, dass, wenn nur umgewidmet, aber nicht gebaut werden sollte, Aufschließungsbeiträge (Straße u. Kanal) vorgeschrieben werden müssen. Für Widmungen, welche nur im örtlichen Entwicklungskonzept vorgesehen sind, werden keine Aufschließungsbeiträge eingehoben. Vor einer Bebauung muss jedoch die Baulandwidmung mit Einzelumwidmungsverfahren auch im Flächennutzungsplan eingetragen werden. Nach der Neuerstellung des Flächennutzungsplanes können solche Änderungen jedoch während des 5- bzw. 10-jährigen Planungszeitraumes nur mehr mit einem Einzelumwidmungsverfahren durchgeführt werden. Ein solches Verfahren kostet den Antragsteller etwa € 1000,00.

DIE SOMMER-HIGHLIGHTS MIT DER OÖ FAMILIENKARTE

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

• **Leinen los und ab zum Ferienspaß mit der OÖ Familienkarte (vom 15. Juni bis 14. September 2010)**

Per Schiff von Linz nach Enns zur Ausstellung „Donau – Fluch & Segen“. Während des zweistündigen Aufenthalts im Ennschafan kann man sich über die Gefahren und Chancen, die die bedeutende europäische Wasserstraße mit sich bringt, informieren. Das Kombiticket beinhaltet die Schifffahrt und den Eintritt zur Ausstellung: 29 Euro (statt 54 Euro) für 2 Elternteile + Kind/er bzw. 18 Euro (statt 34 Euro) für 1 Elternteil +

Der Bürgermeister informiert

Kind/er. Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen öö. Raiffeisenbanken.

Für jene, die mit dem Auto nach Enns anreisen, wird im Ennshafen eine 1,5-stündige Rundfahrt mit dem Schiff angeboten (die Karten gibt es direkt an Bord). Preis für Rundfahrt mit der OÖ Familienkarte: 16,50 Euro (statt 33 Euro) für 2 Elternteile + Kind/er bzw. 11 Euro (statt 22 Euro) für 1 Elternteil + Kind/er. Informationen: www.familienkarte.at bzw. www.donauschiffahrt.de bzw. www.donausausstellung.at.

• **Felix Top 10 – Wählen Sie den beliebtesten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte und gewinnen Sie!**

Als Hauptpreis winkt eine Ballonfahrt für zwei Personen zur Verfügung gestellt von „Dreiflüsse Ballooning Passau“. Wählen Sie online vom 1. Juli bis 31. August auf www.familienkarte.at.

• **Familienpicknick: Relaxen an den schönsten Plätzen Oberösterreichs**

Am 11. Juli in Unterach am Attersee, am 18. Juli in Aigen/Schlägl und am 25. Juli in Bad Hall. Die Kooperationspartner Berglandmilch, efko, Pfanner, Frankenmarkter, Fischer Brot und Landhof stellen für alle teilnehmenden Familien kostenlos Produkte zur Verfügung (solange der Vorrat reicht). Einfach nur einen Picknickkorb mit Besteck mitbringen. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Eine Picknickdecke bekommen die Familien ebenfalls geschenkt. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at.

• **Kulturgenuss für die ganze Familie – Mit der OÖ Familienkarte ermäßigt zur Triennale Linz 1.0!**

Gemeinsam zeigen Landesgalerie Linz, LENTOS Kunstmuseum Linz & OK Offenes Kulturhaus OÖ einen repräsentativen Zeitschnitt durch die aktuelle heimische Kunstszene und positionieren Linz als neues Zentrum der österreichischen Gegenwartskunst. Vom 3. Juni bis 26. September zahlen Erwachsene 13 Euro und alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder haben freien Eintritt (statt 9 Euro). Details und Öffnungszeiten auf www.familienkarte.at und www.triennalelinz.at.

• **Familienhit – Städtetrip nach Graz mit der OÖ Familienkarte und den ÖBB**

Vom 1. Juli bis 31. August bietet die OÖ Familien-

karte – in Kooperation mit den ÖBB und Rail Tours – ein spezielles Angebot für einen Kurzurlaub in Graz für die ganze Familie: 70 Euro/Erwachsenen im DZ; Kinder von 6 – 11,99 Jahre: 48 Euro. Inkl. Bahnfahrt 2. Klasse ab den Haltebahnhöfen der Züge IC 501/502 und IC 601/602, 1 Übernachtung inkl. Frühstück im Hotel das Weitzer**** (im Doppelzimmer sind 2 Kinder möglich); Inkl. 1 Familien-Ticket für die Museen des Joanneums. (Verlängerungsnacht: 41 Euro/Erw. bzw. 18 Euro/Kind. Details und weitere Ausflugstipps in Graz finden Sie auf www.familienkarte.at

• **MÜKIS – Mühlviertler Kinderspiele in Perg**
Von 9. - 11. und 17. - 18. Juli 2010 wird Perg zur Kinderstadt mit Riesenhüpfburg, Riesenrutschpaß, Wurli – dem Riesenwurm, Dschungelland, Kinderkettenkarussell und vielem mehr. Für die Jüngsten stehen diese Spielgeräte im Kleinformat bereit. Mit dem Praterpass um 2,50 Euro kann man spielen, hüpfen, rutschen und viele tolle Preise gewinnen. Und am 10. Juli heißt es „Freier Eintritt mit der OÖ Familienkarte“. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at bzw. www.muekis.at.

• **Welser Flugtage – ein Fest der Lüfte vom 10. bis 11. Juli 2010. Der Fliegerclub Weiße Möwe bringt Flugmaschinen aus allen Jahrzehnten nach Wels und dokumentiert damit anschaulich die Geschichte der Fliegerei. Viele dieser Fluggeräte sind zuvor noch nie auf (ober)österreichischem Boden gelandet. Das Programm ist vielfältig: u.a. werden atemberaubende Flugvorführungen zu beobachten sein. 2 Erwachsene + Kind/er zahlen 20 Euro; 1 Erwachsener + Kind/er: 10 Euro (statt 15 Euro pro Person ab 11 Jahre). Weitere Details: www.familienkarte.at bzw. www.welserflugtage.at.**

• **Scuben – das Wassersporterlebnis für alle Sinne**

Scuben (= Fluss-Schnorcheln) ist eine Mischung aus Hydrospeed und Canyoning – nur wesentlich ungefährlicher und erlebnisreicher. Atlantis Qualidive in Desselbrunn gewährt in den gesamten Sommerferien von Montag bis Freitag 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte auf die Scubing-Touren: 33 Euro pro Person (statt 66 Euro) für Schnorchelkurs, Leihausrüstung sowie Scubingtour 1 oder 2. Informationen auf www.familienkarte.at und www.flusstauschen.at.



Der Bürgermeister informiert

• **Bayern-Park – das Freizeitparadies für die ganze Familie**

Der Freizeitpark bietet über 80 liebevoll gestaltete Attraktionen, die darauf warten, entdeckt und ausprobiert zu werden. Und das besondere daran: den ganzen September gibt es 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte! Besucher von 3 – 13 J. zahlen 5,75 Euro (statt 11,50 Euro) und Besucher ab 14 J. zahlen 6,75 Euro (statt 13,50 Euro). Die Öffnungszeiten und Details zur Aktion finden Sie auf www.familienkarte.at und www.bayern-park.de.

• **Baumkronenweg Kopfung – den Wald mit allen Sinnen entdecken**

Eine völlig neue Perspektive auf den Wald, erfrischend neue Blickwinkel und jede Menge Spaß warten auf Groß und Klein, wenn im Monat September der Baumkronenweg in Kopfung von allen OÖ Familienkarten-Inhabern zum halben Preis besucht und erforscht werden kann. Erwachsene zahlen 3,75 Euro (statt 7,50 Euro) Kinder von 6 – 15 Jahre: 2,25 Euro (statt 4,50), Jugendliche ab 15 Jahre (Schüler, Lehrlinge, Studenten mit Ausweis): 3,25 Euro (statt 6,50 Euro). Details auf www.familienkarte.at bzw. www.baumkronenweg.at.

• **Ars Electronica 2010 – "repair – sind wir noch zu retten"**

Vom 2. bis 7. September 2010 im Werksareal der stillgelegten Tabakfabrik dreht sich alles rund um die Klimakrise, der Überwachungsgesellschaft,... Das Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft geht auf die Suche nach Auswegen und wendet sich an die Pioniere unserer Zeit. Mit der OÖ Familienkarte zahlen 2 Erwachsene + Kind/er 20 Euro (statt 46 Euro) bzw. 1 Erwachsener + Kind/er 10 Euro (statt 23 Euro) für Eintritt und Führung. Näheres auf www.familienkarte.at bzw. www.aec.at/repair.

• **Wasserspielepark Eisenwurz – viel Abenteuer um wenig Geld**

Wasser fühlen, stauen, fließen lassen, umleiten, transportieren und dabei befördert werden – das alles trägt dazu bei, auf lustvolle Weise Erfahrung mit dem Element Wasser zu sammeln. Vom 6. bis 12.

September gibt es 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte: 14 Euro / Familie (statt 28 Euro) bzw. Alleinerziehende mit Kinder: 4,50 Euro / Person (statt 9 Euro). Informationen auf www.familienkarte.at bzw. www.wasserspiel-park.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

BAUBEWILLIGUNGEN

Seit der Herausgabe der letzten Pfaffstätter Nachrichten wurden folgende Baubewilligungen erteilt: HL Verwaltungs GmbH, Hauptstr. 80, Zubau einer Versandhalle an die bestehende Betriebsanlage und Aufstockung des Bestandes (Dachtechnikzentrale); Riß Johann, Kitzing 4, Dachstuhlisanierung und neue Dacheindeckung beim bestehenden Gebäude und Zubau im Obergeschoß; Brüner Roswitha, Fludau 6, Errichtung eines Wintergartens; Unverdorben Christian, Hauptstr. 33, Lärmschutzwand bzw. Sichtschutzwand und Verlegung der Zufahrt; Somweber Albert, Sollern 50, Errichtung eines Gewächshauses; Regina Rinnerthaler, Hauptstr. 57, Errichtung einer Garage; Weiß Jürgen, Bergstr. 9, Errichtung einer Stützmauer und Gartenzaun; Hehenberger Hubert, Munderfingerstr. 2, Dachsanierung beim bestehenden Wohnhaus.

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

In den letzten Pfaffstätter Nachrichten wurde auf die schwierige Situation bei der Grünschnittsammlung beim Bauhof hingewiesen. Zurzeit ist es notwendig, dass Grünschnitt und Strauchschnitt getrennt gesammelt werden müssen, weil sie anders nicht mehr entsorgt werden können. Leider müssen wir feststellen, dass manche Bürger die Grünschnittsammelstelle so schnell wie möglich vom Bauhof weg haben wollen. So wurden in letzten Wochen Fahrradreifen, Erdaushubmaterial, Steine, Ziegelbrocken und Speisereste illegal dort entsorgt.

Der Bürgermeister informiert



Diese Dinge müssen händisch getrennt und gesondert entsorgt werden, diese Kosten muss die Gemeinde der allgemeinen Müllabfuhrgebühr zurechnen und verteuert diese dementsprechend. Eine Möglichkeit wäre ein Gelände für die Sammelstelle einzuzäunen und nur mehr die Abgabe zu gewissen überwachten Zeiten zu ermöglichen oder die generelle Schließung der Sammelstelle und Entsorgung im Abfallsammelzentrum Mattighofen. Es liegt daher an Ihnen, wie lange die Gemeinde Pfaffstätt die Grünschnittsammelstelle noch offen halten kann.

Mit besten Grüßen

Aus dem Gemeinderat

Seit der Herausgabe der letzten Pfaffstätter Nachrichten fand eine Gemeinderatssitzung statt. Am 23. März 2010 wurden neun Tagesordnungspunkte beraten. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

1. Rechnungsabschluss 2009

Auch im heurigen Jahr konnte der Rechnungsabschluss im ordentlichen Haushalt mit einem geringfügigen Überschuss abgeschlossen werden. Bei Einnahmen von EUR 1.800.261,90 beträgt der

Überschuss EUR 1.084,59. Der außerordentliche Haushalt weist bei EUR 672.262,98 Einnahmen Ausgaben EUR 759.796,24 auf, sodass insgesamt ein Abgang in der Höhe von EUR 87.533,26 entsteht. Hier konnte das Vorhaben Errichtung eines Löschteiches mit EUR 15.018,07, der Traktorenkauf mit EUR 11.513,14 und die Errichtung des Kindergarten- und Amtsgebäudes mit EUR 443,90 ausfinanziert werden. Für den Neubau für die Volksschule mussten bisher EUR 39.389,21 aufgewendet werden, für welche noch keine De-



ckungsmittel vorhanden sind. Für den Geh- und Radweg Hochhaltung wurden EUR 331.142,84 aufgewendet, sodass bei Einnahmen von EUR 234.841,87 ein Abgang von EUR 96.300,97 entsteht. Für die Errichtung und Staubfreimachung von Gemeindestraßen und Ortschaftswegen wurden EUR 89.571,54 aufgewendet. Bei Einnahmen von EUR 110.763,54 ergibt sich ein Überschuss von EUR 21.192,00. Hier wurden Bauvorhaben bereits 2009 begonnen, welche erst 2010 fertig gestellt und abgerechnet werden. Für die Errichtung der Oberflächenentwässerung beim Keltenweg konnten aus dem Katastrophenfonds EUR 40.000 lukriert werden. An Ausgaben sind nur EUR 6.409,93 angefallen. Auch dieses Bauvorhaben wird erst 2010 fertig gestellt. Für die Errichtung und Ankauf eines Salzsilos wurden EUR 35.916,84 aufgewendet. An Einnahmen konnten EUR 31.744,16 erzielt werden, sodass ein Abgang in der Höhe von 4.172,68 entstanden ist.

Für die Planungsarbeiten des Hochwasserschutzes für Pfaffstätt wurden bereits EUR 26.387,47 aufgewendet, für welche noch keine Deckungsmittel bereitgestellt werden konnten. Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung wurden im Jahr 2009 EUR 76.849,94 aufgewendet. Für den Kanalbau wurden bei EUR 30.599,74 Einnahmen EUR 16.531,38 aufgewendet, sodass ein Überschuss von EUR 14.068,36 vorhanden ist.

2. Errichtung der Volksschule; Vergabe der Statikerarbeiten

Der Gemeinderat hat die Firma Ahmad – Aigner, Innsbruckerbundesstr. 40, 5020 Salzburg mit einer Auftragssumme von netto €8.800,00 mit den Statikerarbeiten für die Errichtung der Volksschule beauftragt.

3. Errichtung der Volksschule; Vergabe der Elektro- und Haustechnikplanung

Der Gemeinderat hat die Firma HKS Projektplanungs GmbH, Auerspergstr. 15, 4021 Linz mit einem Auftragsvolumen von €14.520,00 brutto mit dem Planungsauftrag für die Elektro- und Haustechnikplanung der Volksschule beauftragt.

4. Bericht des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten vom 09. März 2010

Der Obmann berichtete über die Sitzung des Ausschusses vom 9. März 2010. Hier wurde insbesondere die zukünftige Planung der neuen Volks-

schule besprochen. Am 18. März 2010 wurden verschiedene Volksschulen angeschaut.

5. FHCE- Ingenieurbüro Dr. Flögl Ziviltechniker GmbH, Linz: Auftragsvergabe für den BA 05 der Ortskanalisation

Durch die rege Bautätigkeit muss die Ortskanalisation Pfaffstätt erweitert werden. Diese umfasst insbesondere die Verlängerung der Bergstraße, die Verbindungsstraße Heustraße – Pfaffstätterstraße, die Einbindung der Bäckerstraße in die Schulstraße und die Aufschließung des Bachleitnergrundes in Kuglberg. Das Ingenieurbüro Dr. Flögl aus Linz wurde laut Angebot vom 5. Februar 2010 mit der Planung und Bauleitung beauftragt. Es wird mit einem Kostenaufwand von ca. € 14.000,00 bis € 16.000,00 gerechnet.

6. Flächenwidmungsplan 4.6; Beschlussfassung (Bachleitner)

Da es keine negativen Gutachten gab, hat der Gemeinderat beschlossen, den östlichen Teil der Parzelle 220/5 sowie die Parzelle 220/6 KG Pfaffstätt vom Grünland in Dorfgebiet umzuwidmen.

7. Erbringung einer Sicherheitsleistung für die Wiederaufforstung des Motocrossgeländes

Die Motocrossstrecke am Siedlberg führt zu einem kleinen Teil (800 qm) über gemeindeeigenen Wald. Für die Wiederaufforstung muss die Gemeinde eine Sicherheitsleistung in der Höhe von €1.600,00 befristet bis zum 31. Dezember 2016 bereitstellen und sollte die Gemeinde die Wiederaufforstung aus Budgetmitteln nicht bewerkstelligen können, so hat sie sich verpflichtet einen Holzverkauf in dieser Höhe zur Sicherstellung der Wiederaufforstung zu bewerkstelligen.

8. Stellenausschreibung des Beamtenpostens der Funktionslaufbahn GD 11 zur Leitung des Gemeindeamtes

Da der Amtsleiter der Gemeinde mit 1. Oktober in Pension geht, musste der entsprechende Beamtenposten der Funktionslaufbahn GD11 öffentlich ausgeschrieben werden.

9. Dringlichkeitsantrag

Flächenwidmungsplanänderung 4.7; Grundsatzbeschluss (Winter)

Auf Antrag von Winter Johann, Erlach 3, hat der Gemeinderat den Grundsatzentschluss gefasst, den restlichen Teil der Parzelle 401/2 KG Pfaffstätt von Grünland in Wohngebiet umzuwidmen.

Wir Gratulieren

Ihren Geburtstag feiern bis September 2010

Buchner Johann	Buchnerstraße 60	08.07.1912	98 Jahre
Gorunka Maria	Werndlsiedlung 30	22.07.1923	87 Jahre
Neuhauser Hedwig	Bräustraße 15	28.09.1923	87 Jahre
Hummert Elisabeth	Keltenweg 56	06.09.1924	86 Jahre
Buchner Anna	Buchnerstraße 60	02.07.1925	85 Jahre
Staffl Maria	Mattigstraße 9	16.08.1928	82 Jahre
Unverdorben Kreszenz	Fludau 1	16.08.1928	82 Jahre
Reichl Johann	Birkenweg 9	27.08.1928	82 Jahre
Speer Rudolf	Sollern 29	23.09.1928	82 Jahre
Gärtner Rudolf	Sollern 9	09.09.1929	81 Jahre
Kreil Johann	Sollern 17	22.07.1929	81 Jahre
Winter Ida	Erlach 2	15.08.1930	80 Jahre
Vogl Alkea	Feldstraße 3	08.09.1931	79 Jahre
Neuhauser Franz	Mattigstraße 15	05.08.1932	78 Jahre
Adlhart Marianne	Pfaffstätterstraße 23	13.08.1932	78 Jahre
Neumeyr Maria	Kuglberg 22	03.08.1933	77 Jahre
Fesl Johanna	Bäckerstraße 4	31.07.1935	75 Jahre
Winkler Rudolf	Munderfingerstraße 14a	25.09.1935	75 Jahre
Wageneder Maria	Feldstraße 13	13.08.1936	74 Jahre
Putzhammer Maria	Florianistraße 3	08.09.1936	74 Jahre
Schweigerer Ludwig	Kuglberg 19	27.07.1938	72 Jahre
Buchner Luise-Maria	Faberstraße 8	31.08.1940	70 Jahre



Adlhart Daniel, Sollern 15, hat beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Fachbereich Mechatronik den 1. Platz erreicht.



Adlhart Bernhard, Sollern 15, hat die Matura an der Handelsakademie Neumarkt, Ausbildungsschwerpunkt: Controlling und Jahresabschluss, bestanden.

EISERNE HOCHZEIT



Eiserne Hochzeit feierten am 19. Februar 2010 Margaretha und Franz Matejka.



Wir Gratulieren

ALTERSJUBILARE



Sigl Sophia, Hauptstraße 52. feierte am 29. April ihren 85. Geburtstag.



Endhammer Anna, Kitzing 5, feierte am 10. Juni ihren 85. Geburtstag.

EHESCHLIESSUNGEN



Geheiratet haben Amtsleiter **Anton Mann** und **Monika Gruber** am 29. Mai standesamtlich in Perwang am Grabensee.



Foto: PhotoGräf

Am 22. Mai 2010 heirateten **Angela Bachleitner** und **Siegfried Kopp**. Die standesamtliche Trauung fand erstmals im Schloss Pfaffstätt statt, welche ein besonderes Ambiente bot. Die Feier wurde mit der kirchlichen Trauung in der Pfarrkirche Pfaffstätt fortgesetzt.

Wir trauern



Franz Krammer, Weberweg 2, verstarb am 30. Dez. 2009 im 84. Lebensjahr.



Rita Eidenhammer, Werndlsiedlung 17, verstarb am 13. Mai 2010 im 54. Lebensjahr.



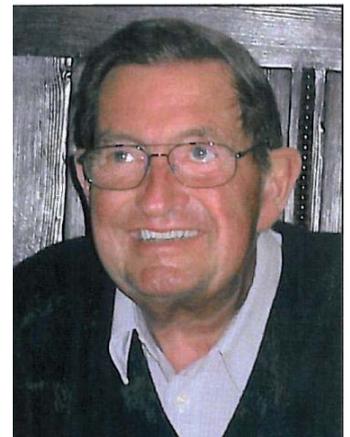
Johann Bendlinger, Kuglberg 2, verstarb am 01. Juni 2010 im 82. Lebensjahr.



Margarethe Schwarzmayer, Werndlsiedlung 31, verstarb am 3. Juni 2010 im 75. Lebensjahr



Wilhelm Buttinger, Hauptstraße 71, verstarb am 6. Juni 2010 im 89. Lebensjahr.



Werner Vogl, Feldstraße 3, verstarb am 14. Juni 2010.



Stellung 2010

von links: Patrick Winter, Maximilian Schießl, Kevin Schrottenecker, Bürgermeister Wolfgang Gerner, Thomas Wimmer, Lukas Ellinger



Aus der Presse

Wenn der Benzinbruder eine Schwester ist

PFAFFSTÄTT/MATTIGHOFEN. Fingernägel lackieren? Vergiss es. Die zierliche Tanja Sattlecker ist ein echter Benzinbruder. Sie liebt Motoren. Ihr Hobby machte sie zum Beruf, sie lernt Kfz-Technikerin. Ungebremst landete die selbstbewusste 18-Jährige in der Berufsschule Mattighofen sogar auf dem Schulsprecher-Thron.

VON MARINA HUBER

Minuten vergehen, Tanja ist nämlich noch bei der Notenkonferenz. In dem großen Schulgebäude hallen ausschließlich Männerstimmen. Sie lachen, reden, auch ein Hinterherpfeifen war zu hören, typisch halt. Auf Tanja pfeifen die Burschen aber nicht. Die Mänerschar hat sie sogar zur Schulsprecherin gewählt. „Es gab eine Stichwahl. Kurz darauf wurde mit Lautsprecher durchgesagt 'die neue Schulsprecherin ist' - und dann habe ich mich eh schon ausgekannt“.

Die Burschen haben ihr zierliches Schülerobehaupt von Anfang an akzeptiert. „Natürlich gab es ein paar, die sich von einer Frau nichts sagen lassen wollen, aber die meisten waren verständnisvoll. Da gab es eigentlich nie ein

Problem“, sagt Tanja Sattlecker. Wenn der Schulhof nicht sauber war, oder die Essens-Abbestellung wieder nicht funktionierte, dann kam Tanja ins Spiel. „Auf Burschen muss man direkt zugehen, sonst hören sie dir sowieso nicht zu. Sie müssen die Konsequenzen und ihre Grenzen kennen“, sagt Tanja selbstbewusst.

Autoposter im Zimmer

Die 18-jährige Pfaffstätterin hatte schon immer ein Faible fürs Blech. „Schon als Kind habe ich mir Autoposters im Zimmer aufgehängt“, sagt Tanja. Sie ist Einzelkind und in Sachen Schrauben erblich definitiv nicht vorbelastet. Der Vater ist Gemeindebediensteter, die Mutter Ordinationsgehilfin. „Ich finde es klasse, dass meine Eltern nichts dagegen haben und dass sie mich dabei unterstützen. Es ist ja doch kein typischer Mädchenberuf“, sagt Tanja.

Letzteres wurde ihr beinahe zum Verhängnis. Denn die Arbeitssuche gestaltete sich schwierig. „Viele Betriebe denken, dass Mädchen den Job nicht so gut ausüben können wie Burschen. Burschen sind zwar stärker, aber wir tun uns dafür

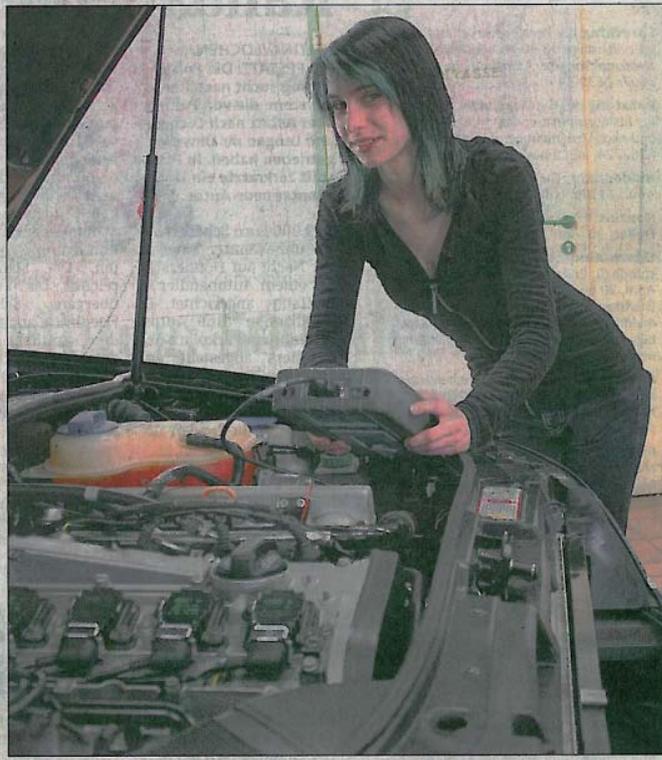
beim Lernen leichter. Mädchen können also den Job genau so gut machen wie die Männer“, sagt Tanja. Nicht aufgeben, lautete ihre Devise und letztendlich hat es doch geklappt. Tanja bekam eine Lehrstelle bei KTM. Vor allem die Technik hat es der Pfaffstätterin angetan.

Tanja will Lehrerin werden

Morgen gibt es Zeugnis. Tanja hat nichts zu befürchten. Sie ist eine gute Schülerin. Sie lernt schnell, schaffte sogar einen ausgezeichneten Erfolg. Das bringt sie ihrem Traum ein Stückchen näher. Tanja will nämlich Berufsschullehrerin werden. „Mich interessiert der Lehrstoff hier an dieser Schule total. Als Berufsschullehrerin kann ich halt beides verbinden“, sagt sie. Im September wird sie deshalb mit der Berufsmatura beginnen.

Auch Fußball mag sie

Ein Detail am Rande: Tanja Sattlecker ist nicht nur Autofreak, sondern obendrein auch noch Fußballfan, genau genommen Sturm-Graz-Fan. Wenn die schwarz-weiße Fußballelf einläuft, dann sitzt Tanja im Stadion oder vorm Fernseher und drückt die Daumen.



Alles, was sich unter der Haube abspielt, interessiert Tanja Sattlecker.

Foto: mahu

Michelbauer-Speck mit Gold ausgezeichnet

PFAFFSTÄTT. Beim Speck-Spektakel auf Burg Piberstein holte sich Johann Winter aus Pfaffstätt mit seinem schmackhaften Rohschinken Gold.

Oberösterreichs beste Speck-Produzenten trafen sich am Wochenende in Helfenberg. Sie wurden mit dem Lebensmittelpreis „Culinarix“ ausgezeichnet, darunter auch der Michlbauer aus Pfaffstätt, so der Hofname von Johann Winter. Die Fleischerinnung, die Landwirtschaftskammer sowie der Lebensmittel-Cluster organisierten heuer zum zweiten Mal eine Speck-Prämierung.



Johann Winter

Foto: OÖN



Gesunde Gemeinde

Ortstafelverleihung „Gesunde Gemeinde Pfaffstätt“

Am Samstag 29. Mai 2010 überreichte LABg. Franz Weinberger in Vertretung des oö Gesundheitsreferenten, LH Dr. Josef Pühringer an BGM Wolfgang Gerner und den Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Pfaffstätt offiziell die Ortstafel „Gesunde Gemeinde“ und würdigte damit das große Engagement des überparteilichen Arbeitskreises für die gesamte Gemeindebevölkerung. Zahlreiche Gäste erfreuten sich an den Darbietungen der Volksschulkinder und des Arbeitskreises Treffpunkt Tanz.

Das Netzwerk Gesunde Gemeinde OÖ unterstützt und stärkt das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung und bemüht sich um die Schaffung gesundheitsfördernder Lebensbedingungen in der Gemeinde. Die Aktivitäten reichen vom Kinderturnen, Vollmondwanderungen, Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen, Ferienaktion: Spiel, Spaß & Sporttage, Hockey for Girls, Tanzen ab der Lebensmitte, diverse Vorträge und Kochkurse, gesunde Jause in der Volksschule u.a.



In den letzten vier Jahren hat der Arbeitskreis in Pfaffstätt zahlreiche Angebote der Abteilung Gesundheit umgesetzt. LABg. Fr. Weinberger und BGM W. Gerner bedanken sich bei allen aktiven Mitarbeitern(innen), vor allem aber bei der bisherigen Leiterin des Arbeitskreises, Frau Marianne Mairer für ihr großes Engagement. Ab 08. Februar 2010 hat Frau Elli Bendlinger dieses Amt übernommen. Es ist zu hoffen, dass auch weiterhin viele Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter diese Angebote im Interesse einer „Gesunden Gemeinde“ nützen werden.





Gesunde Gemeinde

*Weißer Spargel im Schinkenhemd
(ohne Sauce Hollandaise)*

ZUTATEN

Für 2 Personen (**raffiniert**)
ca. 500-750 g weißer Spargel (Solospargel)
ca. 100 g Bärlauchschinken (dünn aufgeschnitten)
125 g fettarmer Rahm
2 EL leichter Frischkäse
2 EL geriebener Käse
Salz, Pfeffer
1 TL Senf-Kräutermischung



ZUBEREITUNG

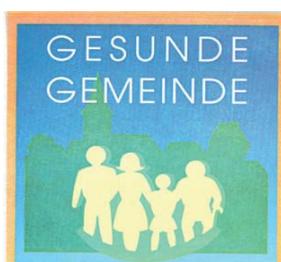
Den Solospargel mit dem Spargelschäler schälen und die Enden abschneiden.
Den Spargel in einer flachen Pfanne liegend im Salzwasser ca. 15 Minuten bissfest kochen.
Die Spargelstangen abgießen, kurz überkühlen lassen und jede einzelne mit einem Schinkenblatt umwickeln.
Rahm, Frischkäse, Senf und Kräutermischung zu einer glatten Sauce verrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken.
Die Schinken-Spargelstangen in eine Pfanne nebeneinander schichten, mit der Sauce bestreichen und mit Käse bestreuen.
Im Rohr ca. 10 Minuten bei 200° C überbacken

Dazu serviert man am besten Salzkartoffel und eine Beilage nach Wahl. Es passt auch wunderbar grüner Salat dazu. Wer's wirklich festlich haben will, genießt dazu ein Gläschen Weißwein.

Viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit,
wünschen Thea Kreil und Peter Rillinger!
Alles aufessen dass der Sommer bald kommt.

Der neue Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde stellt sich vor:

Arbeitskreisleiterin: Eleonore Bendlinger
Stellvertretung: Herta Andra Schießl



Sabine Daichendt
Sabina Hehenberger
Hannelore Kirchgaßner
Marianne Maier
Theresia Schmidlechner
Renate Wimmer
Petra Klein

Aus dem Kindergarten

Wir wollen Ihnen einige Eindrücke aus den letzten Monaten aus unserem Kindergartenalltag näher bringen:

Da der Frühling leider wettermäßig sehr unbeständig war, nutzen wir jede Gelegenheit, um frische Luft zu tanken und mit den Kindern im Freien zu sein: Bei Schönwetter gibt's dann mal ein Picknick, wenn's regnet, machen wir einen netten Regenspaziergang und wenn's draußen stürmt, nutzen wir den Turnsaal der Volksschule für unsere Aktivitäten:





Aus dem Kindergarten

Verkehrserziehung:

Vom Polizeiposten Mattighofen besuchte uns ein Polizist, der den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr erklärte.



Mit den Vorschulkindern wurde auch das sichere Überqueren der Straße trainiert.

Theater „Regenbogenfisch“

Nachdem wir im Kindergarten das Bilderbuch „Der Regenbogenfisch“ gelesen haben, wollten wir uns natürlich auch das dazu passende Theaterstück ansehen. Der Besuch im Stadtsaal Mattighofen war ein voller Erfolg, denn die Kinder waren alle total begeistert!!!



Aus dem Kindergarten

Im April wurden die Kindergartenkinder in die **Bibliothek** in Munderfing eingeladen. Nach einer Führung durch die Bibliothek sahen wir noch den Film „Findus und Peterson“

Die **Familie Bachleitner** hat uns eingeladen (Vielen Dank dafür!!!), die frisch geschlüpften Kücken zu besuchen. Für die Kinder war es ein tolles Erlebnis, die kleinen flauschigen Tierchen in der Hand zu halten.



Am 14. Mai feierten wir gemeinsam ein **Familienfest**, bei dem sich die Kinder bei allen jenen bedanken konnten, die während des ganzen Jahres für sie da sind. So ergab sich eine bunte Gästeschar aus Eltern, Großeltern, Paten und Freunden. Die Kindergartenkinder haben ein kleines Festprogramm einstudiert und vorgeführt. Danach machten wir ein Picknick im Kindergarten. Zum Abschluss ging's auf ein Glas Sekt in den Grünen Salon ins Schloss Pfaffstätt.



Traditionell beenden wir das Kindergartenjahr heuer wieder mit dem großen Sommerfest im Kindergarten.

Mit freundlichen Grüßen
Die Kindergartenleiterin
Michaela Winkelmeier-Wimmer



Muttertagsfeier 2010



Aus der Volksschule

Dichterlesung

Im April machte der bekannte Kinderbuchautor Georg Bydlincki eine Lesereise durch den Bezirk Braunau.

Auch unsere Kinder zog er mit seinen humorvollen Gedichten und Liedern zum Mitmachen schnell in seinen Bann.

Besonders gut gefiel den Schülern sein Buch „Der Zapperdockel und der Wock“ (Thema Freundschaft), zu dem die 3. und 4. Stufe im BE Unterricht ein Bild gestaltete.



Gleich 3 Theater- bzw. Musicalbesuche standen im letzten Drittel dieses Schuljahres auf dem Programm.

Der Besuch des Musical „Das Dschungelbuch“, aufgeführt von den Schülern der Musikhauptschule Eggelsberg, „Pünktchen und Anton“ von Erich Kästner im Schauspielhaus Salzburg, sowie das humorvolle Einmannstück

„Herr Quargel flötet Block“

Clownskomödie zum Thema „Lernen lernen“ von & mit Christian Hofler K-A-U-Z (Kulturagentur Ursula Zöttl Uttendorf)

Thema: Lernstrategien

Herr Quargel, ein ungeschminkter Clown, bekommt von seinem Onkel Adam zum Geburtstag eine Blockflöte geschenkt, leider verbunden mit dem Auftrag, dieses Instrument sofort zu erlernen, da er beim großen Neujahrskonzert der Clowns auftreten soll. Herr Quargel ist nicht begeistert...dann allerdings sieht er sich im Traum als gefeierten Musiker und ab sofort hat er ein Ziel: er will (wie

jeder Clown) so einen Applaus bekommen!!! Er beginnt zu üben, geht durch alle Höhen und Tiefen des Lernens – von der tiefsten Frustration bis zur unangebrachten Euphorie-, entwickelt schließlich Lernstrategien und spielt am Ende als Solist im großen Neujahrskonzert der Clowns. Komik und Didaktik vereinigen sich in dieser Komödie auf liebenswürdigste Weise unter dem Motto: „Lernen ist viel zu wichtig, um es ernst zu nehmen.“



Ibmer Moor

Einen kurzweiligen und interessanten Vormittag erlebte Ende Mai die 3./4. Schulstufe. Mit einigen „Privattaxis“ und Begleitpersonen starteten die Schüler ins Ibmer Moor. Das Wetter spielte bei der 2-stündigen Führung durch das Naturschutzgebiet Pfeiferanger relativ gut mit. Sie erfuhren sehr viel über die Entstehung eines Moores und über die dort bestehenden Tier- und Pflanzenwelt. Zum Barfußgehen war es leider zu kalt, trotzdem bekamen einige ungewollt nasse Füße.





Aus der Volksschule

Radfahrprüfung

Am 20. Mai 2010 war es für unsere neun Schüler/innen der 4. Schulstufe soweit. Sie durften nach bestandener theoretischer Prüfung zur praktischen Radfahrprüfung antreten. Die Aufregung war sehr groß, das Wetter feucht und kalt. Der Polizeibeamte begutachtete vor der Fahrt genau den Zustand der Fahrräder, danach schaute er den Kindern bei der Bewältigung der Prüfungsstrecke genau auf die Finger. Das Ergebnis der freiwilligen Radfahrprüfung kann sich sehen lassen: Alle, die angetreten sind, haben es geschafft! Gratulation und viel Spaß bei den kommenden Ausfahrten!



Tanzworkshop mit Jan Oechler

Bereits zum 2. Mal hielt der Tanztrainer- und Tanzpädagoge Jan Oechler einen Tanzworkshop (2mal 2 Einheiten) an unserer Schule ab. Die Hälfte seines Honorars übernahm dankenswerterweise die Gesunde Gemeinde. Jan Oechler erarbeitete je eine kurze Choreographie für die Grundstufe I und II.

Die Schüler trainierten eifrig und ausdauernd und demonstrierten ihr Können bei der feierlichen Überreichung der Tafel „Gesunde Gemeinde“ am 29. Mai.



Die Technikbox bewährt sich immer wieder aufs Neue.

Versuche mit Tönen führte die 2. Stufe im Sachunterricht durch und gewann neue grundlegende physikalische Erkenntnisse.



Aus der Volksschule

Die Erneuerbaren Energien



Ziel des Workshops ist es, den Kindern die Erneuerbaren Energien als eine Chance für eine nachhaltige Zukunft darzustellen. Im Vordergrund steht dabei, Spaß und Freude für Erneuerbare Energien zu wecken.

Es wird vorrangig die emotionale Ebene angesprochen.

Der Workshop beinhaltet folgende Themenbereiche:

- Energie sparen
- Unterschied zw. Erneuerbaren und nicht Erneuerbaren Energien
- Vorteil der Erneuerbaren Energien
- Windenergie

Spielerisch und anhand von Versuchen wird den Kindern die Thematik leichter erfassbar gemacht.



Siedelberg

Bereits zum dritten Mal durften die Schüler der 3./4. Schulstufe in Begleitung von Herrn Michael Stabauer unsere Gemeinde näher kennenlernen. Im Herbst waren es der Ortskern und die Kirche.

Mitte Juni erhielten die Kinder bei einem weiteren Lehrausgang einen geschichtlichen Rückblick über die Besiedelung des Siedelberges am Burgstall durch die Kelten vor ca. 3000 Jahren.

Das Wandern war ziemlich anstrengend, doch größtenteils lustig, v.a. das Klettern über Baumwurzeln und Gräben. Interessant war es, über die drei Gräben zu dem Platz zu gelangen, wo die Kelten ihr Dorf errichtet hatten und später eine Fluchtburg stand. Leider hatten wir nur zwei Stunden Zeit, am liebsten wären alle den ganzen Vormittag dort geblieben.

Die 3./4. Schulstufe bedankt sich nochmals für die fachkundigen Informationen über unsere Heimatgemeinde.





Aus der Volksschule

Erstkommunion



Am 18. April empfangen 11 Kinder der 2. Schulstufe die erste heilige Kommunion aus der Hand unseres Pfarrers Dr. Josef Pollhammer.

Die Kinder gestalteten den Gottesdienst sehr persönlich und feierlich. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Sängern der 3. und 4. Stufe und der Hauptschule, sowie bei den Musikerinnen, die uns gesanglich und instrumental begleiteten.



Erika Pluhar: Erinnerungen an Pfaffstätt – Teil 3

Das Kind mochte die Gräfin, diese alleinstehende, energische Frau, die trotz ihrer Herbheit ein wenig Kultiviertheit ins Dorf brachte. Sie war der erste Mensch, der das kleine Mädchen „begabt“ nannte und ihm eine Zukunft weissagte. Ohne Scheu tanzte es vor ihr, sie war ein gutes Publikum. Im Obstgarten neben dem Haus fand bei einem Besuch der Gräfin – es war wohl Sonntag, weil man sein bestes Kleid trug – zum ersten Mal etwas statt, das einer Vorstellung ähnelte, einer Darbietung. Und das Mädchen fühlte sich gut danach, denn die Gräfin lobte es und die Mutter schien stolz zu sein.

Realer jedoch war ihr Wunsch, in die Schule zu gehen, obwohl die große Schwester einen mühselig langen Weg zur Hauptschule nach Mattighofen zurücklegen musste, zu Fuß und bei jedem Wetter, während sie selbst in der warmen Stube bleiben konnte. Zur Volksschule des Dorfes brauchte sie bloß an Wiesenrändern entlangzuschlendern, in der Vormittagsstille an einem aufgelesenen Apfel oder am süßen Ende eines Grashalms kauend. Auch in dem würdevollen einstöckigen Gebäude herrschte Stille. Doch diese Stille schien zu vibrieren von all dem Wissen, das leise in Kinderköpfen erstand. Lautlos umkreiste das Mädchen das Haus und versuchte, durch Fenster zu spähen. Wenn sie über die Hefte geneigte Haarschöpfe sah, wie Tiere auf einer Weide damit beschäftigt, Nahrung aufzunehmen, geistige Nahrung, wurde ihr ehrfürchtig zumute. Lernen zu dürfen, was für ein Geschenk. Sie stand auf Zehenspitzen, schaute hinein in die Klassenzimmer und war traurig, noch nicht zu den Beschenkten zu gehören. Man hänselte sie deswegen. „Du wirst noch lang genug zur Schule gehen“, sagten ihr die Erwachsenen. Sie aber blieb lernbegierig, um sich eine innere Welt gegen die vom Krieg zerstörte äußere zu errichten.

Eines Tages stand ein Lastwagen vor dem Haus, direkt unter dem Fenster. Es regnete. Auf dem Lastwagen lag eine nasse Plane, und zwei schmutzige Stiefel ragten hervor. Ein regloser Körper zeichnete sich ab. Ein Toter, wurde dem Kind gesagt. Es schaute lange hinunter und erwartete irgendeine Bewegung, aber nichts geschah. Der Regen fiel, und dieser Mensch unter der Plane, von dem es nicht wusste, wie er aussah, würde sich nie wieder bewegen, nie wieder atmen. Es war die erste direkte Anschauung von Tod.

Dieser Lastwagen war Vorhut des sich auflösenden Krieges. Immer öfter zogen Soldaten vorbei. Alle fürchteten sich schrecklich vor den Russen, aber dann waren es die Amerikaner, die auftauchten. Sie erschienen den Kindern als groß, eine hoch aufragende Spezies von Mensch, und die Gesichter waren satt und freundlich. Auch die Farbe der Uniformen hatte etwas Freundliches. Obwohl die Mutter es nicht wollte, stellte das Mädchen sich mit den anderen Dorfkindern an, um ein Stück Schokolade zu ergattern.

Manchmal warf man es ihnen zu, als wären sie kleine Tiere, aber auch das störte sie nicht. Sie hatte ewig lange keine Schokolade mehr gegessen. Sollten die großen Männer sich ruhig aufführen, als wären sie unter Wilden. Sie schossen mit Pistolen in den Bach, um die schönen, stillen Forellen zu töten. Nahmen den Bauern die Pferde weg und ritten mitten durch die hochstehenden Weizenfelder, zertrampelten das Getreide. Die Bauern konnten nur zähneknirschend danebenstehen und schweigend zuschauen.

Währenddessen zeichnete sich das Ende ihres Aufenthalts ab. Die Mutter wollte nach Wien zurück. Das Mädchen wäre gern auf dem Lande geblieben, denn sie liebte alles hier. Das Haus mit seinem Geruch nach Holz, die Marmorengel auf dem Friedhof, die kleine, bunte Kirche, wo sie sich in der Messe langweilte und doch gern ruhig dasaß und die umständlichen Vorgänge verfolgte. Außerdem saß Stefan meist neben ihr, und sie sahen sich immer wieder aufmunternd in die Augen. Vom überdachten Eingang der Kirche aus konnte man durch ein Glasfenster den Steilhang hinunterblicken, in eine Wildnis aus Sträuchern, und unten der blinkende Bach. Sie mochte das große Mühlhaus mit seinem Rad, dem Wasserrauschen und dem Spalier von Birnbäumen. Die Müllerin war eine schöne, blonde Frau, die allein mit ihren alten Eltern lebte. Als die Birnen reif waren, schenkte sie dem Kind welche, ganz weiche, große. Der Hang zum Bach war im Frühjahr von Brennesseln überwuchert, und dann ging die Mutter mit Handschuhen mitten hinein und pflückte die hellsten, frischesten Blätter. Davon machte sie Spinat, der köstlich schmeckte. Alles hier war schön und köstlich.

Aber die Mutter sagte: „Wir gehören nach Wien!“

Damit endet der Abdruck aus ihrem Buch: „Am Ende des Gartens.“

Kurze Lebensgeschichte:

Ihre Karriere begann schon mit 18 Jahren, als sie nach der Matura an der berühmten Wiener Schauspielschule, dem Reinhardtseminar, aufgenommen wurde. Nur zwei Jahre später kam sie ans Wiener Burgtheater, wo sie 40 Jahre lang die bedeutendsten Frauenrollen der Weltliteratur spielte. Daneben absolvierte sie auch Gastspiele an den bedeutendsten deutschsprachigen Bühnen sowie bei den Salzburger Festspielen. Einem breiten Publikum

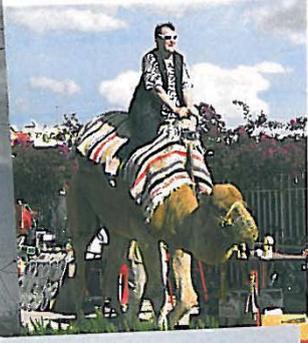


wurde sie ab den 60er Jahren durch zahlreiche Film- und TV Rollen bekannt. Ab 1970 startete sie auch eine gesangliche Karriere, wobei sie Lieder und Chansons aus den 20er Jahren sowie ihres späteren Mannes Andre Heller interpretierte. 1981 schrieb sie ihr erstes Buch, dem bis heute viele andere folgten. Ein besonders schwerer Schicksalsschlag traf sie 1999, als ihre Tochter Anna (aus ihrer ersten Ehe mit Udo Proksch) bei einem Asthmaanfall starb.



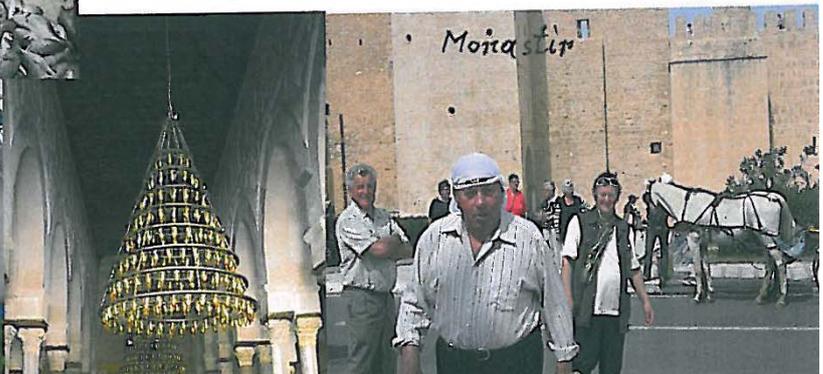
Pensionistenverband

pensionisten
Pverband
ÖSTERREICHS



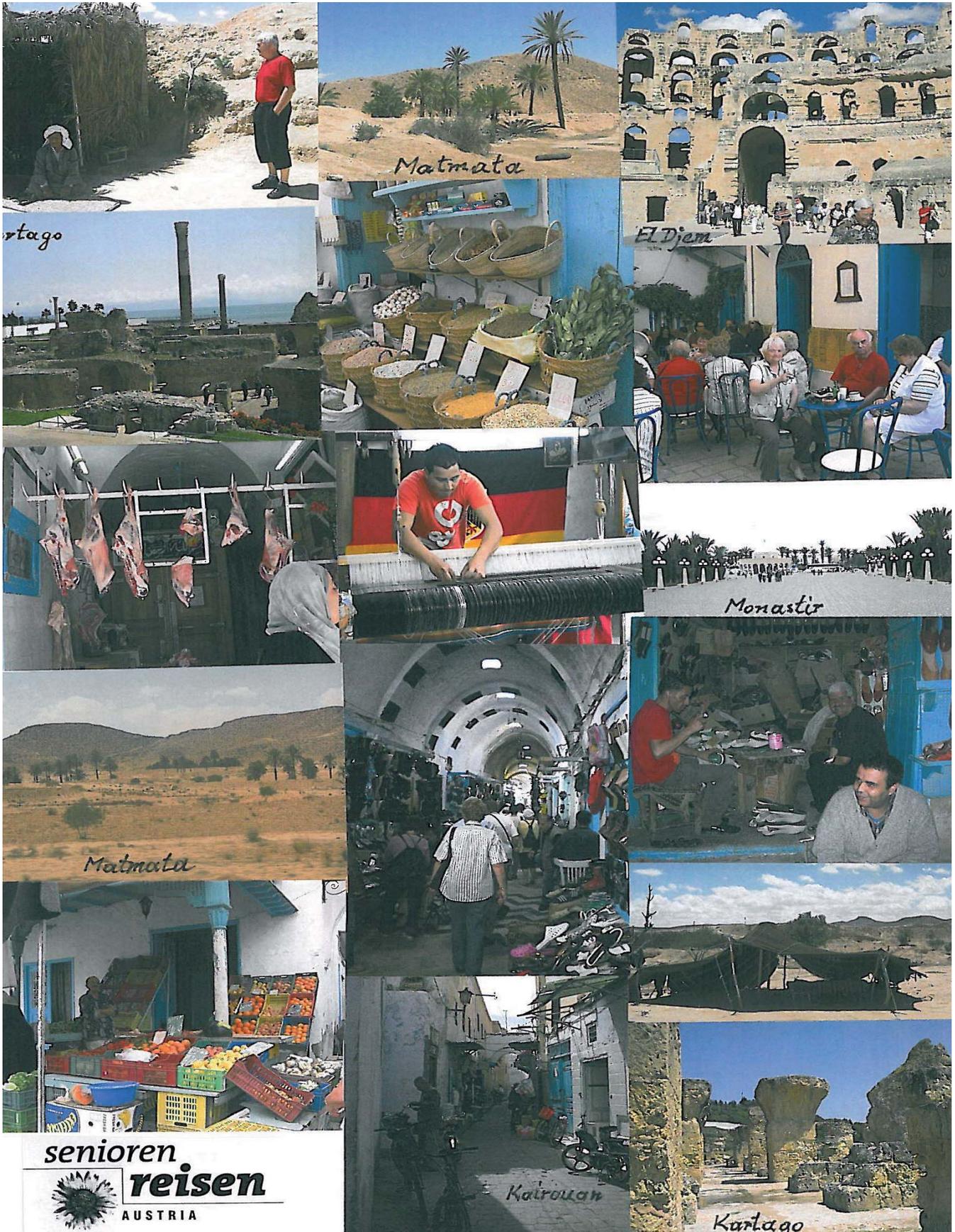
Tunesien - Mahdia

Vom 21. Bis 28. April 2010 nahmen 11 Mitglieder unserer PV Ortsgruppe am Frühjahrstreffen 2010 des Pensionistenverbandes in Tunesien teil. Es gab einen Halbtagesausflug nach El Djem, sowie Tagesausflüge nach Matmata, Kairuan und Monastir, wie auch nach Karthago und Sidi Bou Said – nahe Tunis. Für einen guten Hin- und Rückflug sorgte Tunisair. Untergebracht waren wir im 5* Hotel *Nour Palace* nahe der Stadt Mahdia.





Pensionistenverband



senioren
reisen
AUSTRIA

Freiwillige Feuerwehr

Weihe der restaurierten Fahne aus dem Jahre 1937:

Nach aufwändigen Restaurierungsarbeiten konnte die historische Fahne während der diesjährigen Florianifeier erneut gesegnet werden. Einem langjährigen Einsatz steht nun nichts mehr im Wege. Für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.



Ach, wie schnell vergehen die schönen Stunden!

Es ist soweit, unsere Marketenderinnen haben sich von uns verabschiedet. Marianne Bachleitner war von 2003 bis 2010, und Daniela Picker von 2006 bis 2010 Marketenderin der FF-Pfaffstätt. Nach vielen Jahren gemeinsamer Ausrückungen möchten wir uns für ihren Einsatz herzlich bedanken!

Ehrungen/Verleihungen

Im Rahmen der Florianifeier am 30. April 2010 wurde folgenden Kameraden die Feuerwehrdienstmedaille verliehen:
25 Jahre: Bendlinger Johann, Gruber Reinhard, Neuhauser Franz, Sax Maximilian
Zur **60-jährigen Feuerwehrmitgliedschaft** gratulieren wir unseren Kameraden:
Bendlinger Franz
Gärtner Rudolf
Hager Hermann
Kirchgaßner Josef
Kreil Johann
Neuhauser Franz
Reichl Johann
Unverdorben Johann
Weindl Franz
Für die Ablegung aller erforderlichen Prüfungen wurde Probst Klaus mit dem goldenen **Feuerwehrjugendleistungsabzeichen** ausgezeichnet.



TERMINE:

04.07.2010: Feuerwehrfest in Lochen
08.07.2010: Monatsübung
12.08.2010: Monatsübung
21.08.2010: Feuerwehrfest in Teichstätt
4/5.09.2010: Feuerwehrausflug
09.09.2010: Monatsübung



Veranstalter: Elternteam – Sportverein – FF Pfaffstätt

SPIEL - SPORT - SPASS

3. Pfaffstätter
Erlebnis- und Kreativtage
für Kinder und Jugendliche
vom 12.08. bis 14.08.2010



Fußball Tennis Volleyball Hockey

Zirkus Akrobatik Jonglieren Kunststücke

Spiele Musik Malen Basteln Siedlbergmountainbike

Feuerwehr Pferde Erlebnis „Wald“

Samstag, 14.08.2010 großes Abschlussfest

(ab 14.00) von und mit ALLEN Kindern, Eltern, Betreuern, Helfern und
den übrigen Pfaffstättern

Wir freuen uns auf dich!

Beitrag: 10 € pro Kind +
Elternmithilfe
Anmeldeschluss: 02. Juli 10
Auskunft und Anmeldung:
Fam. Kirchgaßner/Scheuringer
Fam. Blöchl



Donnerstag und Freitag	Samstag
9.30 - 12.00	9.30 - 12.00
14.00 - 17.00	14.00 - 18.00

**Während der Mittagspause findet
keine Beaufsichtigung statt!!!**



Die Gemeinde Pfaffstätt unterstützt diese Aktion



Soziales



Unterstützung zu Hause im Alltag

Eine alleinerziehende Mutter ist schwer erkrankt und braucht jemanden für die Kinder und den Haushalt. Ein älterer Mensch möchte auch im Alter in seiner vertrauten Umgebung leben, braucht aber bei vielen kleinen Handgriffen Unterstützung. Situationen, die rasche und kompetente Hilfe erfordern.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.mobiledienste.or.at

Die **Mobilen Familien- und Pflegedienste** der Caritas für Betreuung und Pflege kommen zu Ihnen nach Hause, wenn Sie Unterstützung im Alltag brauchen:

Mobile Familiendienste:

- Familienhilfe*
- Langzeithilfe für Familien*

Mobile Pflegedienste:

- 24-Stunden-Betreuung

Caritas für Betreuung und Pflege
 Mobile Familien- und Pflegedienste
 Regionalleitung
 Ried, Braunau
 Pfarplatz 1, 4910 Ried im Innkreis
 Tel.: 07752 / 208 10, Fax-DW: 2542
 mobile.dienste7@caritas-linz.at

Pflegende Angehörige treffen sich im Internet: www.netzwerkpflege.at

* Die mobile Betreuung und Hilfe wird im Auftrag der Regionalen Träger Sozialer Hilfe und mit Unterstützung des Sozialressorts des Landes OÖ durchgeführt.



UNTERSTÜTZUNG BEI DROHENDEM WOHNUNGSVERLUST

Einkommensausfälle aufgrund von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung/Scheidung, etc. können zu Mietrückständen und **drohendem Wohnungsverlust** führen.

Das Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel, bestehend aus den Sozialberatungsstellen, den Gemeinden und der Koordinationsstelle des Netzwerkes, bietet Hilfe und Unterstützung.

Unsere Angebote:

- wir unterstützen Sie bei der Suche nach Ursachen und Gründen für den drohenden Wohnungsverlust
- wir klären gemeinsam mit Ihnen Ihre finanziellen Ansprüche
- wir suchen mit Ihnen Wege, Ihre Wohnung zu erhalten
- wir erstellen gemeinsam mit Ihnen einen Haushaltsplan
- wir unterstützen Sie bei der Veränderung Ihrer Situation

Wir können jedoch keine Wohnungen vermitteln!

Ihre Anlaufstellen:

- > **Koordination Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel**
 Salzburgerstraße 20
 5280 Braunau
 0676/87762304
- > Die **Sozialberatungsstellen** im Bezirk Braunau
 (Nach Terminvereinbarung)

Sozialberatungsstelle Braunau 07722/86001	Sozialberatungsstelle Mattighofen 0664/2358500
Sozialberatungsstelle Altheim 07723/432 74	Sozialberatungsstelle Ostermiething 06278/79378
- > Ihr **Wohnsitzgemeindeamt**



Eindrücke vom Pflanzentauschmarkt 2010



Ein Fest für grüne Daumen und süße Gaumen



Zum zweiten Mal trafen sich dieses Jahr am 24. April im Ehrenhof vom Schloß große und kleine tauschfreudige Gartenfreunde. So mancher Aussteller war wieder dabei, einige waren Neulinge. Das Sortiment reichte von ausgefallenen Gemüsepflanzen über allerlei Blühendes bis hin zu Lektüre rund um den Garten. Auch Anregungen und Erfahrungen wurden ausgetauscht, gegenseitige Gartenbesuche vereinbart.

An einem der heuer besonders selten strahlend warmen Frühlingstage genossen unsere Besucher Kaffee und köstlichen Kuchen aus dem Gartencafé im sonnigen Ehrenhof. Vom Erlös daraus konnten wir wieder EUR 300,- an das Projekt "Sonneninsel" (Erholungsheim in Bau für krebserkrankte Kinder und deren Familien am Wallersee) der Österreichischen Kinderkrebshilfe überweisen - vielen herzlichen Dank Euch allen dafür!



Bedanken möchten wir uns auch bei Familie, Freunden und Nachbarn für die tatkräftige Unterstützung beim Kuchenbacken und im Gartencafé und natürlich bei all unseren netten, gartenbegeisterten Ausstellern und Besuchern - es wäre schön, wenn Ihr nächstes Jahr wiederkommt bzw. der ein oder andere Besucher vielleicht auch einmal zum Aussteller wird.



Alle die noch nie dabei waren, möchten wir herzlich dazu einladen und ermutigen. Kein Pflänzchen ist zu klein oder zu "alltäglich", und vielleicht gibt's ja in einigen Kellern oder Gartenschuppen noch den ein oder anderen Gartenschatz, der nicht mehr benötigt wird, wie z.B. ausrangierte Gartenmöbel, Übertöpfe, Gießkannen, Gartengeräte o.ä. Wir freuen uns schon heute auf viel "altes Grünzeug" und junges Gemüse beim Tauschmarkt für Pflanzen und Gartenutensilien im April 2011!



Grün- u. Strauchschnittsammlung im ASZ-Mattighofen

Seit Montag, 19. April 2010 ist die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt auch im neuen ASZ-Mattighofen möglich.

Die Annahme von **haushaltsüblichen Mengen (bis 3 m³)** erfolgt **kostenlos** ausschließlich während der Öffnungszeiten. Bitte beachten Sie die unten angeführten Annahmekriterien!

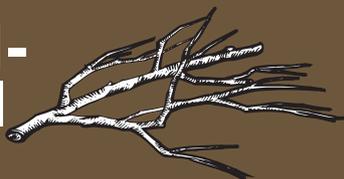
ASZ-Mattighofen:

Öffnungszeiten	
Mo - Do:	8.00 - 17.00 Uhr
Fr:	8.00 - 18.00 Uhr
Sa:	9.00 - 12.00 Uhr

Kontakt:

Kuhbachweg 1b
 5230 Mattighofen
 Tel.: 0664/612 50 14
 Fax: 0732/2100 224 589
 e-Mail: aszmattighofen@a1.net
 home: www.umweltprofis.at/braunau



Biogene Abfälle	
Hackselmaterial 	
JA	NEIN
<u>Zum Beispiel:</u> -Baum- u. Strauchschnitt (Äste, kl. Stämme und Zweige) -Reisig -Thujenschnitt GROB -Christbäume ohne Deko	<u>Keinesfalls:</u> -Gras- u. Rasenschnitt ⇨ ZU GRÜNABFÄLLE -Küchenabfälle, Speise- und Gemüsereste ⇨ AUF KOMPOST oder IN BIOTONNE

Biogene Abfälle	
Grünabfälle 	
JA	NEIN
<u>Zum Beispiel:</u> -Gras- u. Rasenschnitt -Laub, Unkraut -Schnittblumen, Topfpflanzen -Fallobst -Thujenschnitt FEIN	<u>Keinesfalls:</u> -Küchenabfälle, Speise- und Gemüsereste ⇨ AUF KOMPOST oder IN BIOTONNE -Baum- und Strauchschnitt ⇨ ZU STRAUCHSCHNITT - Erdaushub, Graswasen ⇨ EIGENE ABFALLART

A-5280 BRAUNAU · INDUSTRIEZEILE 32a
 TEL: 07722 / 66 800 E-Mail: office@bav-braunau.at
 FAX: 07722 / 66 800-16 <http://www.umweltprofis.at/braunau>



Helfen Sie vermeiden! BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU



JAZZ SESSION



Spielplatzerweiterung

Der Kinderspielplatz beim Sportplatz wurde in den letzten Wochen vergrößert und mit einer Balkenwippe und einer neuen Federwippe ausgestattet. Der Bürgermeister hat die Kosten der Spielgeräte zur Gänze aus Verfügungsmitteln (das sind jene Mittel, die dem Bürgermeister für persönliche Einladungen, Geschenke und dergleichen zur Verfügung stehen) übernommen.





Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Sommerkurs 2010

Rettungssanitäterausbildung **Beginn 14. Juli 2010**

Informationsabend am 30. Juni
um 19.00 Uhr - Bezirksstelle Braunau

Wir suchen besondere Menschen für
eine besondere Aufgabe!

Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erforderlich!
Bezirksstelle Braunau 07722/62264
e-Mail: br-office@o.rotekreuz.at



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Fass Dir ein Herz! >>> Rettungssanitäter Sommerkurs 2010

Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Rettungsdienst des Roten Kreuzes

Die Gesellschaft braucht Menschen, die bereit sind sich einzusetzen für andere, die aus welchen Gründen immer, in eine für sie oft schwierige Lebenssituation geraten sind.

So gibt es hunderte Gesichter der Not, kleinere Blessuren oder tiefe Wunden, teilweise am Körper, teilweise in der Seele. Nicht wegschauen sondern helfen, das ist eine der großen Herausforderungen an uns Menschen.

Wieder Sommerkurs!

Das Rote Kreuz Braunau veranstaltet heuer wieder einen Rettungssanitäter Sommerkurs, der, **beginnend mit 14. Juli 2010**, innerhalb von drei Wochen geblockt tagsüber durchgeführt wird. Anschließend kann mit dem Praktikum begonnen werden. Dies soll insbesondere jenen Interessenten entgegenkommen, die aus zeitlichen Gründen den traditionellen Herbstkurs mit den vorgegebenen Abendeinheiten nicht besuchen können.

Um die vielfältigen Aufgaben im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst bewältigen zu können sucht das Rote Kreuz Menschen, die ein Stück Ihrer Freizeit der Idee des Helfens beim Roten Kreuz als Rettungssanitäterin/Rettungssanitäter verschreiben wollen!

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter:

Voraussetzung zur Ausbildung zur Rettungssanitäterin bzw. Rettungssanitäter ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren. Die körperliche sowie geistige Eignung muss von einem Arzt bestätigt werden und die Unbescholtenheit muss gegeben sein.

Die Rettungssanitäterausbildung, welche im Sanitätergesetz aus dem Jahre 2002 geregelt ist, schreibt eine Ausbildung von 100 Stunden Theorie sowie 160 Stunden Praktikum am Rettungswagen vor. Die Ausbildung endet mit einer kommissionellen Prüfung.

Infoabend am 30.06.2010 um 19.00 Uhr an der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Braunau

Für eine detaillierte Information und zum ersten Kennenlernen veranstaltet das Rote Kreuz einen Infoabend für Interessierte an diesem Rettungssanitäterkurs. Die Teilnahme daran ist natürlich völlig unverbindlich.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen: Tel. 07722/62264 oder br-office@o.rotekreuz.at



Vermessungsamt



BEV – Vermessungsamt, Weidenweg 5, A-5280 Braunau

DVR: 0037401

An die
GEMEINDE Pfaffstätt
Kirchenplatz 1
5222 Pfaffstätt

Geschäftszahl:
Datum: 22. April 2010
Rückfragen: DI Hölbling

Betreff : Information für Grundeigentümer

Sge. Damen u. Herren!

Das Vermessungsamt Braunau hat in der Katastralgemeinde **Pfaffstätt** die **Benützungsarten und Nutzungen** aktualisiert.

(Die Benützungsarten und Nutzungen sind Informationen über die in der Natur vorhandene Bodenbedeckung bzw. Bebauung; rechtliche Zusatzinformationen können fallweise Rechtszustände der Nutzungen beschreiben.)

Grundlage für diese Aktualisierung des Katasters bildeten digitale Orthophotos, die auf einem Bildflug des Jahres **2005** basieren. Die im Kataster eingetragenen Nutzungsinformationen entsprechen daher dem Naturstand von 2005.

Die rechtlichen Grundlagen finden sich im Vermessungsgesetz (VermG) BGBl. Nr. 306/1968 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 100/2008 und der Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend über die Angabe und Definition der Benützungsarten und Nutzungen im Grenzkataster (Benützungsarten-Nutzungen-Verordnung – BANU – V) BGBl. Nr. 116/2010.

Nähere Informationen erhalten Grundeigentümer im Vermessungsamt Braunau.

(Kundenservice Mo bis Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr) oder via Internet unter www.bev.gv.at.

Die Gemeinde wird ersucht, diese Information auf die ortsübliche Weise bekannt zu machen.

Mit freundlichen Grüßen.

DI R. Hölbling
Leiter des BEV-Vermessungsamtes Braunau a.l.

E-mail: reinhard.hoelbling@bev.gv.at
See you: www.bev.gv.at
<http://www.austrianmap.at>

BEV – Vermessungsamt
Weidenweg 5
A-5280 Braunau

Tel.: +43-(0)7722-63580
Fax: +43-(0)7722-63580-30
E-Mail: braunau@bev.gv.at
See you: www.bev.gv.at

UID: ATU384 732 00
PSK: 5190.001
BLZ: 60000
IBAN: AT56 6000 0000 0519 0001
BIC: OPSKATWW





AKTION TRINKWASSERUNTERSUCHUNG im September 2010

Das Land OÖ. hat die Aktion „für Ihr Trinkwasser unterwegs“ ins Leben gerufen. Für diese Untersuchungen von Trinkwasser auf wichtige Inhaltsstoffe wurde ein **Laborbus** eingerichtet. **Dieser Laborbus wird bei der Gemeinde aufgestellt.** Ein Wassermeister für die Probennahme und die technische Beratung, sowie ein Chemiker für die chemische Analyse des Wassers werden anwesend sein. Der Wassermeister wird mit einer Person der Gemeinde zu Ihnen kommen und die Probenentnahme durchführen.

Der Bauzustand der Wassergewinnungsanlage (z.B. Brunnen) und eventuelle Gefährdungen des Umfeldes werden vom Wassermeister im Zuge der Probenentnahme, nach zeitlicher Möglichkeit, besichtigt und beurteilt.

WICHTIG:

Um sich ein gutes Bild über die Trinkwasserqualität machen zu können, wird grundsätzlich empfohlen, beide Untersuchungen (chemische und bakteriologische) durchführen zu lassen.

KOSTEN:

Für die **chemische Untersuchung**, die direkt vor Ort im Laborbus durchgeführt wird, ist ein Beitrag von **€30,00** für jede untersuchte Probe zu entrichten. Für die **bakteriologische Untersuchung** wird ein ermäßigter Laborkostenbeitrag von **€22,00** dem Auftraggeber von der jeweiligen Untersuchungsanstalt in Rechnung gestellt. Die Kosten für die fachmännische Probennahme als auch der Transport zur Untersuchungsanstalt nach Linz durch das Laborbus-Team werden als Serviceleistung des Landes nicht verrechnet.

Die Gesamtkosten für beide Untersuchungen belaufen sich demnach auf €52,00.

Wenn Sie

- also eine private Quelle oder Hausbrunnen besitzen,
- schon mehrere Jahre keine Untersuchung mehr durchgeführt haben,
- sich nicht sicher sind, ob ihre Wasserversorgungsanlage noch dem Stand der Technik entspricht,
- diese preiswerte Art ihr Trinkwasser zu untersuchen nützen möchten,
- Eine Baubewilligung für den Neubau eines Wohnhauses erhalten haben und aus der eigenen Brunnenanlage noch keinen positiven Trinkwasserbefund bei der Gemeinde vorgelegt haben (bei Bauansuchen aus Nachbaranlage)

dann

bringen Sie die untenstehende **Anmeldung bis spätestens 15. August 2010** zum Gemeindeamt. Sie werden vor dem Untersuchungstermin noch schriftlich verständigt.

Der Betrag von €30,00 für die chemische Untersuchung vor Ort ist bereits bei der Anmeldung zu bezahlen.

Bei etwaigen Fragen steht Ihnen Frau Holzner, Tel. 07742/2355-10, jederzeit gerne zur Verfügung. Es kann nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl angenommen werden. Wir ersuchen Sie bei Interesse um eine baldige Anmeldung im Gemeindeamt.

ANMELDUNG ZUR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG:

Ich melde mich **verbindlich** zur Untersuchungsaktion an:

Name:.....

Adresse:.....

Tel. Nr. :.....

Anzahl der zu untersuchenden Brunnen:.....

.....
Unterschrift

A

Sparen wie die Weltmeister

Jetzt
WM-Bonus
sichern!

Raiffeisenbank 
Mattigtal

www.raiffeisen-ooe.at



Termine

Blutspenden	1. Juli 2010 von 15:30 Uhr bis 20:30 Uhr	Volksschule
Bibelrunde	Freitag, 2. Juli 2010 ab 19:45 Uhr	Pfarrhof Pfaffstätt
Cross-Over-Party des Sportvereines	Freitag, 10. Juli 2010	Sportplatz
Kindergarten-Sommerfest	16. Juli 2010 ab 17:30 Uhr	Kindergarten
Sachkunde-Nachweis für Hundehalter Anm.: 07742/ 60 69	Mittwoch, 23. Juli 2010, 19:00 bis 21:00 Uhr	Unterlochnerstr. 10d, 5230 Mattighofen
Seniorenachmittag der Gemeinde	Freitag, 30. Juli ab 14:00 Uhr	Sportplatz
Sportfest des Sportvereines	Freitag, 30. Juli Senioren Hobbyturnier Samstag, 31. Juli 2010 Hobbyturnier Sonntag, 01. August 2010 Frühschoppen	Sportplatz
Sachkunde-Nachweis für Hundehalter Anm.: 07742/ 60 69	Mittwoch, 11. August 2010, 19:00 - 21:00 Uhr	Unterlochnerstr. 10d, 5230 Mattighofen
Sommerfest der Krippenfreunde	Freitag, 13. August 2010 ab 18:00 Uhr	Krippenwerkstatt
ÖVP Laubenkirtag	Sonntag, 22. August 2010 ab 10:00 Uhr	Sportplatz
Redaktionsschluss für PN 3/2010	Freitag, 03. September 2010	Gemeinde
Ausflug der Feuerwehr nach Regensburg	4./5. September 2010	
Kindergartenbeginn	Montag, 06. September 2010	Kindergarten
Schulbeginn der Volksschule	Montag, 13. September 2010, 10 Uhr	Volksschule
Bibelrunde	Freitag, 17. September ab 19:45 Uhr	Pfarrhof Pfaffstätt
Entleerung-Altpapiertonne (am Vorabend an den Straßenrand stellen)	Montag, 23. August 2010 Montag, 04. Oktober 2010 Montag, 15. November 2010 Montag, 27. Dezember 2010	



Jahresbericht des Schuljahres 2009/2010 des Elternvereines der VS- und HS Munderfing

Liebe Eltern!

Schon wieder ist beinahe ein Jahr vorüber und die nächsten Herausforderungen warten auf unsere Kinder. Damit wir ihnen auch weitere Jahre versüßen können, gibt es den Elternverein.

Hier eine Auflistung, der geleisteten Aktivitäten des vergangenen Jahres:

- **Beim Elternabend der 2. – 4. Klassen der HS wird das Buffet in**
- **Zusammenarbeit mit der Schule durchgeführt. (Den Erlös erhält die**
- **Hauptschule)**
- **Nikolausfeier am 5. Dezember 2009**
- **Der Reinerlös ging wie jedes Jahr je zur Hälfte an die Volks- und Hauptschule**
- **EDU-Kinesthetikvortrag mit Frau Wallerstorfer Theresia aus Straßwalchen**
- **Der Schwimmkurs für Anfänger wurde auch heuer wieder organisiert**
- **Verkauf von Kaffee und Kuchen beim Elternsprechtage in der VS von**
- **den 4. Klassen unter Mithilfe des Elternvereines (Erlös wird für**
- **Abschlussfahrt nach Linz verwendet)**
- **Die Schüler der 4. Klasse HS erhalten ein Abschiedsgeschenk des**
- **Elternvereines**
- **Die Schüler der 1. Klassen d. Volksschule erhalten zum Schulanfang**
- **Farbstifte und ein Mitteilungsheft**
- **Verteilung von Faschingskrapfen in der VS und der HS**
- **Die Hälfte der Kosten für den Schülerlotsen übernimmt der**
- **Elternverein**
- **Übernahme der Fahrtkosten für den Besuch der Frauenärztin in Mattighofen für**
- **die Schülerinnen der 4. Klassen**

Bei unserer Schülerlotsin Frau Maria Huber möchten wir uns für Ihren Einsatz im vergangenen Schuljahr recht herzlich bedanken und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.

Der Elternverein bedankt sich auch noch bei den Eltern, die uns bei diversen Veranstaltungen im Jahr 2010 unterstützt haben.

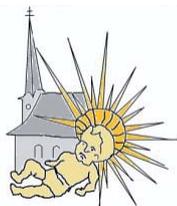
Für etwaige Anregungen sind wir jeder Zeit offen und sie erreichen uns unter der Telefonnummer bei Frau Breckner Jutta, Obfrau des Elternvereines. (Tel.: 07742/5068).

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ im Bezirk Braunau

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag 3. Juli, um 10.00 Uhr im Hotel Mayrbräu, Linzer Str. 13, 5280 Braunau ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“ Seminarleitung: Gabriele Schwab. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0800 / 21 00 23 (kostenfrei)



Krippenbau



Krippenfreunde Pfaffstätt

Die Krippenfreunde Pfaffstätt veranstalten - wie alle 2 Jahre - auch heuer wieder einen Krippenbaukurs für Kinder in der 2. Ferienwoche.

- Termin:** 19.07. – 23.07.2010, täglich von 08:00 Uhr – ca. 12:30 Uhr
- Ort:** Krippenwerkstatt, alte Mühle in Pfaffstätt
- Kursplätze:** 8 – vorzugsweise 3. und 4. Klasse Volksschule (in der Reihenfolge der bei Norfried Kronsteiner, Pfaffstätt, Munderfingerstraße 22 abgegebenen, unterschriebenen Anmeldeformulare.)
- Informationsabend:** Der Informationsabend findet am 02.07.2010 um 18:00 Uhr im Gasthof Sigl statt. Die Eltern werden gebeten an dieser Veranstaltung teilzunehmen, da alle notwendigen Informationen hier vorgetragen werden.
- Abschlussabend:** Der Abschlussabend mit der Übergabe der Krippen und Urkunden findet am Freitag den 23.07.2010 um 19:00 Uhr im Gasthaus Sigl statt. Die Eltern werden ersucht mit den Kindern und ev. Freunde pünktlich zu erscheinen.
- Kosten:** €40.- (der günstige Kursbeitrag ist nur durch die Unterstützung der Gemeinde mit €15,00 / Kind und der RAIBA Pfaffstätt mit €5,00 / Kind möglich.)
- Krippenfiguren und Krippenelektrik:** Die Krippenfiguren werden beim Informationsabend vorgestellt und können sofort gekauft werden, die Krippenelektrik wird am Ende des Kurses in die Krippe je nach Bedarf eingebaut und ist beim Abschlussabend zu bezahlen.
- Material** Das gesamte Material sowie das Werkzeug werden bereitgestellt.
- Musterkrippen:** Es werden 5 verschiedene Krippen zum Bau angeboten (siehe nächste Seite). Diese Musterkrippen werden am Informationsabend vorgestellt.

Bitte hier abtrennen -----

Anmeldeformular

Vorname: **Nachname:**.....

Geburtsdatum:

Schule, Klasse:

PLZ, Ort, Straße:

Telefon:

Bitte Belehrung auf der Rückseite genau lesen und erst dann unterschreiben!!

Ort.: Datum: Unterschrift:

Krippenbau



Alpenländische Krippe, Muster 1



Alpenländische Krippe, Muster 2



Alpenländische Krippe, Muster 3



Orientalische Krippe, Muster 4



Orientalische Krippe, Muster 5

Ich, als Erziehungsberechtigte(n) für mein Kind, nehme zur Kenntnis, dass vom Krippenverein „Oberes Innviertel“ bzw. von der Ortsgruppe Krippenfreunde Pfaffstätt, bei möglichen Unfällen die während des Krippenbaukurses für Kinder passieren können, keine Haftung übernommen wird. Ich erkläre mich einverstanden, dass die Tätigkeiten während des Kurses auf eigenes Risiko durchgeführt werden.